



Mitteilungen

Heft 74

1. Hj. 2017



Noch gibt es sie: Hirschkäfer in Damme 2015

Internetadresse: <http://www.dav-wilhelmshaven.de>

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Rainer Pinnow, 04421-701173
Kirchreihe 4, 26384 Wilhelmshaven
1.vorsitzender@dav-wilhelmshaven.de

2. Vorsitzender

Eckart Seifert, 04734-1088980
Hauptstraße 42, 26937 Stadland-Seefeld
eckart.seifert@t-online.de

Schriftführer

Falk Kolbe, 04461-2698,
Schubert-Straße 18, 26441 Jever
kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Schatzmeister

Gerhard Meurer, 04421-38324
Mozartstraße 66, 26382 Wilhelmshaven
gmeurer@t-online.de

Jugendreferent

Torsten Enneking, 0441-36166765,
Ammerland-Straße 38, 26215 Wiefelstede
enneking@dav-wilhelmshaven.de

Beirat

Ausbildungsreferent

vakant

Webmaster

Marcel Weide, 04461-9478312
MarcelWeide@pt-mobile.com

Ausrüstungswart

Sven Lindenau, 0173-8862152
lindenau@dav-wilhelmshaven.de

Geschäftsstellenleiter

Stefan Kahl, 04421-699075,
kahl-wilhelmshaven@t-online.de

Festwart

Eckart Seifert, 04734-1088980
eckart.seifert@t-online.de

Hüttenwart

Reimer Klappstein, 04422-991842
reimer.klappstein@ewetel.net

Naturschutzwartin

Sabine Pinnow: 04421-701173
sabine.pinnow@gmx.de

Pressewartin

Waltraud Freydanck, 04421-31545
Wattwurm50@gmx.de

Vortragswartin

Margrit Bubke-Borck, 04421-72139
Margrit.bubke-borck@gmx.net

Wanderwartin

Gerda Breit, 04421-32603
gbreit1@web.de

Geschäftsstelle

DAV - Sektion Wilhelmshaven

Stefan Kahl / Kahlsche Apotheke

Freiligrathstr. 269, 26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421-699075,
dav@dav-wilhelmshaven.de
kahl-wilhelmshaven@t-online.de

Bank-Verbindung

Sparkasse Wilhelmshaven
IBAN DE32 2825 0110 0032 0956 14

Mitglieder-Verwaltung

Falk Kolbe, 04461-2698
kolbe@dav-wilhelmshaven.de

[ANSCHRIFTEN UND MAIL-ADRESSEN DER KLETTER-ABTEILUNG SIEHE UNTER KLETTER-GRUPPEN]

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Sektion Wilhelmshaven

Redaktion: Christian Strauß, Wattenring 35, 26388 WHV

Tel.: 04421-7732447, straussii@t-online.de

Druck: BRUNE-METTCKER, Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

Auflage: 800 Exemplare (Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten!)

Redaktionsschluss: 30. April und 31. Oktober

Beiträge und Aufnahmegebühren

Kategorie	Altersgruppen	Beitrag	Gebühr
A-Mitglied	Mitglied mit Vollbeitrag ab 26 Jahre	53,00 €	15,00 €
B-Mitglied	Ehepaare/Lebenspartner, ermäßigter Beitrag (gleiche Adresse und gleiches Konto), Senioren ab 70 Jahre und Schwerbehinderte ab 50 % Behinderung (alle nur auf Antrag)	33,00€	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied	22,50 €	0,00 €
D-Mitglied	Junioren 18 bis 25 Jahre	33,00 €	10,00 €
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft	16,00 €	5,00 €
F-Mitglied	Familien, bei denen Eltern / Elternteil mit Partner Mitglieder sind und von Alleinerziehenden (auf Antrag) sind Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei.	86,00 €	25,00 €
		53,00 €	15,00 €
H-Mitglied	Behinderte im Familienverband (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €

Die Beiträge werden Anfang Januar durch Einzugsverfahren von Ihren Konten abgerufen. Barzahler müssen ihren Beitrag bis zum 31.01. zahlen. Jede Mahnung kostet 5,00 Euro.

Für Mitglieder, die sich dem Einzugsverfahren angeschlossen haben, gilt folgendes:

Mitgliedsbeiträge, die nicht eingezogen werden können, werden angemahnt. Mahngebühr: 5 Euro!

Den Ausweis versendet die DAV-Bundesgeschäftsstelle.

Jugendliche, Junioren bzw. Senioren werden nach Vollendung des 18, 25. bzw. 70. Lebensjahres als D-, A- bzw. B- Mitglied übernommen; B-Mitglied nur auf Antrag.

Ein Mitglied wird in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr in die neue Kategorie umgestuft.

Liebe Mitglieder !

Bitte melden Sie jede **Adressen- oder Kontenänderung** sofort an die **Geschäftsstelle!**

Austritt:

Der Austritt eines Mitgliedes ist spätestens bis 30. September d.J. dem Sektionsvorstand schriftlich mitzuteilen. Er wird dann zum Ende des laufenden Jahres wirksam.

Benutzung Kletteranlage:

- Sektionen WHV und OL kostenlos
- andere Sektionen und Organisationen Anmeldung beim Hüttenwart: **4,- EURO** pro Tag / Person, **nur** Gruppenanmeldung möglich
- DAV-Mitglied als Einzelperson bei offiziellen Gruppenterminen der Sektion WHV kostenlos,
- Nichtmitglieder dürfen 2x Probe klettern unter Anleitung einer Gruppenleitung, spätestens beim zweiten Probe-Klettern ist -aus versicherungsrechtlichen Gründen- der Eintritt in die Sektion erforderlich
- **Alle** Benutzer bitte den DAV-Ausweis mitbringen! Es erfolgen Kontrollen.

Private Nutzung der Erich-Kürsten-Hütte:

- Sektionsmitglieder zahlen **2,- EURO** pro Tag / Person, maximal **25.- EURO.**
- Nicht-Mitglieder zahlen **3,- EURO** pro Tag / Person, **max. 100,- EURO** pro Veranstaltung (Anmeldung beim Hüttenwart erforderlich).

Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

ASS-Grundschatz für alle DAV-Mitglieder (p a u s c h a l)

1. Versicherung für Notsituationen:

25.000 € je Pers. u. Ereignis im Inland und weltweit

► Suchkosten_Rettungskosten_Bergungskosten

2. Versicherung für unfallbedingte Heilkosten im Ausland:

w e l t w e i t, Versicherungssumme unbegrenzt

- ambulante Behandlung
- Heilmaßnahmen / Medikamente
- Stationäre Behandlung inkl. Operationen
- Transport ins Krankenhaus und zurück in die Unterkunft

3.Assistance-Leistung: *Inland und weltweit*

- 24 Stunden Notrufzentrale (**089-62424393**)
- Benachrichtigung von Rettungsorganisationen
- Kostenübernahme-Erklärung gegenüber Krankenhaus
- Organisation eines Verlegungs- und Rücktransportes
- Krankenrücktransport zum Wohnort
- Überführung bei Tod

<p style="text-align: center;">Haftpflichtversicherung</p> <p>a) Personenschäden: bis 1500.000,- Euro pro Ereignis</p> <p>b) Sachschäden: 150.000,- Euro pro Ereignis</p>
--

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von bestimmten Alpin-Sportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV, oder z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Hauptvereins und der Sektionen, er ist im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten!

Es gelten die Bedingungen der Würzburger Versicherungs AG, Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg, Hotline: 0931-2795-120

Wichtig: Jeder Auslandsurlauber sollte unbedingt eine **Auslands-Krankenversicherung** abschließen, wenn ein Urlaub **außerhalb der Berge** geplant ist.

Seit dem **1.1.2005** gibt es eine **pauschale Dienstreisekaskoversicherung** bei der Versicherungskammer Bayern. Der Beitrag wird von der Sektion bezahlt. Versichert sind alle Mitarbeiter, Funktionäre und Mitglieder der Sektion, wenn sie im Auftrag und / oder im Interesse des DAV und seiner Sektionen notwendige Fahrten mit dem "eigenen" Kfz unternehmen. Das Fahrzeug kann auch geliehen oder gegen Entgelt gemietet sein. Im Auftrag und / oder im Interesse bedeutet, dass jemand bei satzungsgemäßen Veranstaltungen oder Aktivitäten -in Kenntnis des Vorstandes- Fahrten für den DAV übernimmt oder durchführt.

Wanderungen

Wir danken den Autofahrern dafür, dass sie unsere nicht motorisierten Mitwanderer stets so bereitwillig mitnehmen bzw. Fahrgemeinschaften bilden.

Zur Klarstellung der Haftungsfrage sei gesagt, dass die Sektion **keine** Haftpflichtversicherung für diese Mitnahme abschließt. Auch übernehmen die Fahrzeughalter bzw. Fahrzeugführer keinerlei Haftung für Schäden, die **nicht** durch ihre Versicherung gedeckt sind.

Sehr geehrte, liebe Sektionsmitglieder,

wir haben wieder ein ereignisreiches Halbjahr hinter uns!

Mit großem Engagement haben sich Sektionsmitglieder ehrenamtlich dafür eingesetzt, dass wir ein umfangreiches und attraktives Programm für die unterschiedlichsten Interessengruppen anbieten konnten.

Auch wenn nach außen nicht immer die Arbeit sichtbar wird, so erfolgt viel Organisatorisches im Hintergrund. Ich möchte an dieser Stelle auch nur ein besonderes Ereignis im Sommer hervorheben: **30 Jahrfeier "Monte Pinnow"**. Nicht nur die zahlreichen Vorbereitungen liefen problemlos, sondern auch die Präsentation für die Besucher sowie das abschließende Beisammensein in kleiner Runde bei stimmungsvoller Livemusik waren ein Erfolg. Die Besucherzahlen des Vorjahres beim Tag der offenen Tür konnten wir zwar nicht erreichen, sicherlich war die Neugier bereits gestillt. Auch bedingt durch die Tatsache, dass Bunkerführungen fast ganzjährig durch die Gemeinde Sande erfolgen.

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ausdrücklich für ihren Einsatz herzlich gedankt!

Impressionen der 30Jahrfeier



Die Kletteraktionen werden vorbereitet





Der Bürgermeister von Sande, Stephan Eiklenborg, ist zur Eröffnung erschienen und alle warten auf den Ansturm der Gäste.



Stand der Naturschutzgruppe



Die Musik ist eingetroffen



Fast hätte uns ein heftiger Regenschauer alles vermies! Die Gäste waren gerade verschwunden, da goß es aus allen Kübeln. Jeder flüchtete schutzsuchend unter die Pavillons oder in die Hütte. Dennoch - anschließend wurde in kleiner Runde bei Musik der Ausklang gefeiert.

Was gibt es an Neuigkeiten aus dem Verbandsleben?

Im Mai bildete die Kieler Förde das maritime Ambiente für die Mitgliederversammlung der norddeutschen Sektionen. Hier wurde eine entscheidende, ja historische Entscheidung getroffen. Der 1926 gegründete Nord-West-Deutsche Sektionenverband wurde mit dem Niedersächsischen Landesverband zum "**Landesverband Nord für Bergsport**" fusioniert.

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche **Kletter-und Boulderwettbewerbe** durchgeführt, wobei ein besonderer Schwerpunkt im Bereich der Talentförderung besteht. Dieses erfolgt sicherlich auch im Hinblick auf das Olympiajahr 2020 in Tokio. Aber auch der Bereich "Klettern mit Behinderten" soll durch besondere Fortbildungsmaßnahmen für Kletterbetreuer gestärkt werden. Ein weiteres Projekt ist "Flüchtlinge im DAV - Integration durch den Bergsport".

In mehreren Klettergebieten (z.B. Ith, Reinhäuser Wald, Südharz) haben sich die Konflikte hinsichtlich von **Kletterverboten** aufgrund von u.a. Eigentümerwechsel in letzter Zeit deutlich verschärft. Es wurde sogar eine Klage gegen den Landkreis eingereicht (Bodensteiner Klippen). In anderen Gebieten wird teilweise trotz Verbot geklettert (Ith). Im Südharz sind drei Viertel der Felsen wegen Denkmalschutz gesperrt (aktuelle Ausführungen Okt. 2016). Wer nähere Angaben benötigt, kann diese gerne bei mir abrufen.

Auf der letzten Verbandstagung in Hannover wurde wieder das Thema "**Beitritt Landessportbund**" sehr kontrovers diskutiert. Mehrfach hat sich unsere Sektion auch mit diesem Thema befasst. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass für uns dadurch erhebliche Kosten entstehen, die in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen. Das Argument "nicht nur auf das Geld achten, der Wert sei nicht messbar, wichtig sei das Solidarprinzip" scheint mir in diesem Fall für unsere Belange nicht überzeugend.

Der zuständige Vortragswart des Verbandes Klaus-Peter Albrecht - viele kennen ihn noch aus Wilhelmshavener Zeiten - wird im nächsten Jahr sein Amt niederlegen. Es ist eine deutliche Rückläufigkeit des Vortragswesens zu verzeichnen, was nicht an der Qualität, sondern an den finanziellen Mitteln liegt. Die Konkurrenz der Anbieter guter Vorträge vor Ort ist größer geworden. Diese Erfahrungen haben wir auch gemacht. Waren wir einst in Wilhelmshaven mit an erster Stelle, so mussten wir im Laufe der Jahre deutliche Abstriche machen. Mit der heutigen Lösung in unserer Sektion können wir aber gut leben, auch wenn es schwer ist, qualitativ gute Referenten zu gewinnen.

Der DAV hatte Ende 2015 ca. 1.1 Millionen Mitglieder! Allein in den letzten beiden Jahren wurden ca. 100tsd neue Mitglieder aufgenommen. Auch eine besondere Tendenz: der DAV wird immer weiblicher! Die neu eingeführte Online-Mitgliederaufnahme ist gut angelaufen.

Soweit die allgemeinen Informationen. Ich freue mich, bei unseren Veranstaltungen viele Mitglieder anzutreffen und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Ihr / Euer Dr. Rainer Pinnow

Hüttenbelegungsplan

Um eine verbindliche Hüttenbelegung zu gewährleisten, ist es erforderlich, **alle Termine** mit unserem Hüttenwart, **Reimer Klappstein**, abzusprechen!

Telefon: 04422-991842

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Mittwoch 15. März 2017, 19.30 Uhr
Gorch Fock Haus

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des Jugendreferenten
6. Bericht des Schriftführers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Berichte der Beiräte:

Wanderwartin, Naturschutzwartin, Vortragswartin,
Pressewartin, Ausbildungsreferent, Ausrüstungswart,
Hüttenwart, Festwart, Geschäftsstellenleiter, Webmaster

9. Wahlen: Ausbildungswart
10. Verschiedenes

**Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens 14 Tage vor der
Jahreshauptversammlung in schriftlicher Form dem Vorstand
vorliegen.**

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. !!!!

Bei zwar kühlem aber herrlichem Herbstwetter wurden die diesjährigen Jubilare durch den 1. Vorsitzenden traditionsgemäß in der Hütte geehrt.



Das Bild zeigt von links nach rechts: Eckart Seifert (2. Vors.), Dr. Rainer Pinnow (1. Vors.), Heidi Schrader (25 Jahre), Erika Rebentisch (40), Andreas Schramm (25), Rosemarie und Herbert Weber (40), Ingrid Frey (40) und Bernd Bergmann (25).

In froher Runde wurden bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen alte Erlebnisse aufgefrischt und jeder berichtete über seine alpinen Unternehmungen. Leider konnten nicht alle Jubilare teilnehmen, da sie teilweise weite Anreisen auf sich hätten nehmen müssen.



Teich und Garten sind herbstlich geschmückt und bereiten sich auf den Winter vor.

Beitrag und Bilder: Rainer Pinnow



Nähe ist
die beste Versicherung.

Axel Schmidt
Werdumer Str. 68
26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421 87171
Fax 04421 81022

 Finanzgruppe

www.oeffentlicheoldenburg.de

ÖFFENTLICHE
 **LANDESBRANDKASSE**
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

Alles Gute zum Geburtstag

85 Jahre: Gertrud Vilaumi (01.12.31)

80 Jahre: Brigitte Schrode (23.07.36), Gisela Ennen (09.08.36),
Klaus Lorenz (01.11.36), Ingetraut Pfiz (12.12.36),
Rudolf Schlüter (07.12.36)

75 Jahre: Bernd Kittel (26.10.41), Christa Ritz (13.12.41),
Gerda Breit (30.08.41), Ruediger Babatz (18.10.41),
Ulrich Räth, Dr. (05.10.41)

70 Jahre: Curt Leffers (12.12.46), Heidemarie Wachtel (29.09.46),
Helga Czwalinna (02.11.46), Margret Lenk (15.07.46),
Ute Janssen (04.10.46)

Wir hoffen, dass dieser Glückwunsch Sie bei guter Gesundheit erreicht! In diesem Gruß ist die Freude derer enthalten, die mit Ihnen in Freundschaft verbunden sind und sich an Sie erinnern, auch wenn Sie Ihnen schon eine Weile nicht mehr begegnet sind.

Wenn allerdings ein Mitglied hier nicht genannt werden möchte, werden wir das selbstverständlich respektieren. Anruf oder Postkarte genügt.



Alpenhelm (Großvenediger-Höhenweg / Osttirol)

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Arndt, Marc	Brünn, Harald, Dr.	Brünn, Doris
Dernick, Anja	Dernick, Rupert, Dr.	Fuchs, Martin
Fuchs, Nele	Henke, Luca Elias	Henke, Sabrina
Henke, Christoph	Henke, Jarne Leon	Koch, Brigitte
Kochan, Nina	Kummer, Tobias	Langner, Hans
Lohmann, Elisa	Lungershausen, Mara	Münch, Robert
Münch, Mathias	Münch, Mareike	Petersen-Ehring, Anke
Post, Helena	Raulf, Nils	Syga, Daniel
Tiller, Lennart		Wübbenhorst, Gisela



GRODEN - BAD
Wilfried Gerken
Physiotherapie

Gerhart-Hauptmann-Str. 16
26386 Wilhelmshaven

Telefon: 04421 / 69 444
Telefax: 04421 / 69 970 9

info@grodenbad-gerken.de
www.grodenbad-gerken.de

Behandlungszeiten:
Montag - Donnerstag
7.00 - 19.00 Uhr
Freitag
7.00 - 15.00 Uhr

Hallo, liebe Oldenburger!

Jedes Mitglied der Sektion Oldenburg kann an den Klettergruppen, den Treffen und Fortbildungen unserer Sektion teilnehmen. Das wurde im Zuge der Partnerschaft beider Sektionen vereinbart. Im Gegenzug wird der Unterhalt des Bunkers als Kletteranlage durch die Sektion Oldenburg unterstützt. Herzlich willkommen !

www.alpenverein-oldenburg.de

Neu hier? Interesse am Klettern?

Alle Infos sowie alle Termine unter: www.dav-wilhelmshaven.de

Klettergruppe junge Menschen

Ansprechpartner: Torsten Enneking, 0441 36166765, enneking@dav-wilhelmshaven.de, Kei Matsuyama matsuyamak@gmail.com. Alle Kletterbegeisterten zwischen ca. 8 und ca. 13 Jahren treffen sich jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr außerhalb der Schulferien zum Klettern. Wir werden den Nachmittag gemeinsam mit Aktionen rund ums Klettern verbringen. Ausfahrten in die Kletterhallen werden vorher abgesprochen.

Klettergruppe Jugend

Ansprechpartner: Torsten Enneking enneking@dav-wilhelmshaven.de, Manja Freyer manja_f@yahoo.com, Andrea Thoß athoss@thossundthoss.de
Alle sportkletterbegeisterten Jugendlichen treffen sich donnerstags von 17-19 Uhr an Schultagen zum gemeinsamen Klettern (Während der Ferien nach Absprache). Außer robuster Kleidung brauchst du nichts mitzubringen. Fahrten in die Kletterhalle oder zum Bouldern werden kurzfristig abgesprochen, Terminänderungen werden auf der Webseite www.dav-wilhelmshaven.de veröffentlicht.

Klettergruppe Studenten

Parallel zur Jugend treffen sich die Studenten und andere Jung- Erwachsene zum Sportklettern. Donnerstag (in den Ferien nach Absprache) zwischen 17:00 und 19:00 Uhr am Bunker. Je nach Wetter, Lust und Laune klettern wir auch schon mal länger.

Klettertreff Ältere Kletterer

Es ist nie zu spät (wieder) mit dem Klettern zu beginnen. Jeder bouldert oder klettert nach seinen Fähigkeiten. Interessierte sind herzlich eingeladen, donnerstags an den Schultagen zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr zum Bunker zu kommen (in den Ferien nach Absprache).

Klettergruppe Familien

Ansprechpartner: Falk Kolbe, 04461 963705 kolbe@dav-wilhelmshaven.de, Claudia Schmidt meyschmidt@googlemail.com.

Hier trifft sich die ganze Familie von jung bis alt um zusammen Spaß beim Klettern zu haben. Wir treffen uns in der Regel jeden dritten Sonntag außerhalb der Schulferien in der Zeit von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr am Monte Pinnow in Sande. Änderungen werden im online Kalender veröffentlicht. In den Wintermonaten (November- Februar) gemeinsame Ausfahrt mit anderen klettergruppen in die Kletterhalle.

Sonntags-Klettern

Ansprechpartner: Ralf Kötter rk225@uni-bremen.de

Jeden 1. Sonntag im Monat die Klettergruppe für alle, die in entspannter Atmosphäre gemeinsam klettern wollen. Jeden 1. Sonntag im Monat außerhalb der Schulferien von 11:00 -14:00 Uhr

Klettergruppe Leistung

Ansprechpartner: Kei Matsuyama matsuyamak@gmail.com

Paul Gerke Funcke paul.gercke.funcke@gmail.com,

Jeden Dienstag außerhalb der Schulferien ab 17:00 (in den Ferien nach Absprache), die Klettergruppe für Fortgeschrittene, die schwerer klettern (wollen). Diese Klettergruppe ist nicht für Anfänger geeignet.

Außerdem:

12.02.1017 – Heiße Suppe hoch hinaus

Das besondere Anklettern wie in jedem Jahr traditionell am 2. Sonntag im Februar ab 11:00 am Monte Pinnow. Wir steigen über verschiedene Routen in Seilschaften auf den Monte Pinnow, neben dem Eintrag im Gipfelbuch winkt die heiße Suppe auf dem Bunkerdach. Voraussetzungen : Klettern im Nachstieg, Abseilerfahrung!

13./14.05. 2017 Kletterscheinabnahme

Wochenendkurs zum Erwerb des Toprope- **oder** Vorstiegskletterscheins.

Ansprechpartner: Dieter Frey, 04461-5463, dima.frey@gmx.de,

Torsten Enneking, enneking@dav-wilhelmshaven.de,

Falk Kolbe, Kei Matsuyama

Bei diesem Sicherheitslehrgang zur Erlangung des DAV-Kletterscheins mit anschließender Prüfung können Kletterer, **die schon gesichert haben**, den Kletterschein Toprope, Kletterer, die diesen Schein schon besitzen, den Kletterschein Vorstieg erwerben. Die Prüfung ist kostenpflichtig. Die Kosten betragen für Jugendliche DAV-Mitglieder 5 €, für Erwachsene DAV-Mitglieder 10 € und für vereinsfremde Teilnehmer 20 € inklusive Prüfungsgebühren und Unterlagen. **Anmeldung erforderlich.**



Klink dich ein! – Jugendleiter in der JDAV

Wir sind.....

etwa 10 Jugendleiter und JugendleiterInnen von im Alter von 16- 60

Wir organisieren...

den Kletterbetrieb am Bunker (und Klettern auch anderswo...)

Wir suchen.....

Leute, die mindestens 16 Jahre alt sind und Lust haben, eine Gruppe zu leiten
oder dabei zu unterstützen.

Alpine Grundausbildung, jede Menge Spaß und Action garantiert!

Neugierig ? –

Infos bei Torsten Enneking 0441 36166765 oder enneking@dav-wilhelmshaven.de

Trainer C Sportklettern (Breitensport)

Dieter Frey, 04461-5463
Augustenstraße 19, 26441 Jever
Mail: dima.frey@gmx.de

Ralf Kötter
Mail: rk225@uni-bremen.de

Sven Junker, 06129-5089194,
Am Weihergarten 1, 65388
Schlangenbad
Mail: junker@dav-wilhelmshaven.de

Manja Freyer
Mail: manja_f@yahoo.com

Jugend- und Familiengruppenleiter

Falk Kolbe, 0176-38563137,
Schubert-Straße 18, 26441 Jever
Mail: kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Kletterbetreuer

Marcel Weide, 04461-9478312
Mail: MarcelWeide@pt-mobile.com

Sven Lindenau, 0173-8862152,
Weddigenstraße 8, 26603 Aurich
Mail: lindenau@dav-wilhelmshaven.de

Fachübungsleiter Bergsteigen

Harald Kramer, 04421-9509081,
04421-3705583 und 0179 - 503 4388
Raabestr. 11, 26386 Wilhelmshaven
Mail: harald.kramer10@gmail.com

Jugendleiter / Jugendleiterinnen

• Claudia Schmidt, 0441-39010521,
Mail: meyschmidt@googlemail.com

• Dieter Frey, 04461-5463,
Mail: dima.frey@gmx.de

• Falk Kolbe,
Mail: kolbe@dav-wilhelmshaven.de

• Jeremia Weber, 04463-444,
Mail: jeremiaweber@web.de

• Kei Matsuyama,
Mail: matsuyamak@gmail.com

• Ronne Schmidt, 0441-39010521
Mail: r.dscschmidt@gmail.com

• Sven Lindenau, 0173-8862152,
Weddigenstraße 8, 26603 Aurich
Mail: lindenau@dav-wilhelmshaven.de

• Torsten Enneking, 0441-36166765,
Ammerland Str.38, 26215 Wiefelstede,
Jugend-Referent
Mail: enneking@dav-wilhelmshaven.de

• Wiebke Otten, 04461-84741,
Mail: wiebke.otten@ewetel.net

• Andrea Thoß
Mail: a.thoss@thossundthoss.de

Jugendleiter-Helferin

• Liesa Ratjen 0162-1974439

Hochtour „Spaghetti-Runde“ vom Breithorn zur Monte Rosa vom 23.07. bis 01.08.2017

Der beschriebene Ablauf gilt als Vorschlag.

Änderungen nach Absprache, zum Beispiel des Wetters wegen.

- So, 23.07.2017 **Zermatt Jugendherberge** (1650 m)
- Mo, 24.07.2017 Berghaus Fluhalp – **Oberrothorn** (3414 m) – **Berghaus Fluhalp** (2618 m)
- Di, 25.07.2017 Zermatt – Gandeggihütte (3029 m) – **Rifugio Testa Grigia** (3479 m)
- Mi, 26.07.2017 **Breithorn** (4164 m) – **Rifugio Guide V. d’Ayas** (3394 m)
- Do, 27.07.2017 **Pollux** (4092 m) – **Castor** (4223 m) – **Felikhorn** (4087 m) – **Rifugio Quintino Sella** (3585 m)
- Fr, 28.07.2017 **Naso del Lyskamm** (4271 m) – **Rifugio Citta di Mantova** (3498 m)
- Sa, 29.07.2017 Ruhetag oder **Punta Giordani** (4046 m) –eventuell **Vincentpyramide** (4215 m) und **Balmenhorn** (4167 m) – **Capanna Gnifetti** (3647 m)
- So, 30.07.2017 **Lysjoch** (4248 m) oder **Corno Nero** (4322 m), **Ludwigshöhe** (4342 m) und **Parrotspitze** (4436 m) – **Signalkuppe mit Capanna Margherita** (4554 m)
- Mo, 31.07.2017 **Zumsteinspitze** (4563 m) – eventuell **Dufourspitze** (4634 m) – **Monte Rosa Hütte SAC** (2883 m)
- Di, 01.08.2017 Abstieg nach **Zermatt** (1605 m)

Karten, Führer:

Carta dei sentieri 8, 1:25 000, Alte valli d’Ayas e del Lys, Monte Rosa, L’escursionista editore
Landeskarte der Schweiz 1:25 000, Zermatt
Gebietsführer Walliser Alpen, Bergverlag Rother
SAC-Auswahlführer Walliser Alpen, 2015

Charakter:

Die Gebirgsgruppe ist stark begangen. Teilweise sind große Höhenunterschiede dabei.
Es wird in großer Höhe übernachtet.

Anforderungen:

Hochtour mit sehr hohen Anforderungen an Kondition und Höhenanpassung. Es werden Gletscher und leichte Grate (stellenweise III) begangen. Das Anwenden von Seil, Prusik und Knoten muss sicher beherrscht werden und soll vorher nach Absprache wiederholt werden. Hochgebirgsausrüstung für Gletscher wird benötigt. Der Umgang mit Steigeisen und Pickel, sowie Spaltenbergung und das Verhalten beim Ausrutschen auf Schneefeldern werden geübt. Die Hochtour wird als Gemeinschaftstour durchgeführt, d.h. die Teilnehmer gehen eigenverantwortlich und bestätigen, dass sie die Anforderungen erfüllen.

Teilnehmerzahl: maximal 6

Anmeldung: bis 31.01.2017 bei Dieter Frey, Tel.: (04461) 5463, dima.frey@gmx.de

Organisationsleiter: Dieter Frey und Kei Matsuyama

Outdoor & Mee(h)r

BEKLEIDUNG · SCHUHE · AUSRÜSTUNG

DRAUSSEN ERLEBEN.



26603 Aurich · Kirchstraße 3

Tel.: 0 49 41/974 80 32

www.outdoor-und-meehr.de

... direkt am Lamberti-Turm!

Bergans



Jack
Wolfskin

d
deuter

FALL
RAVEN

elkline



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

Parkstraße 2

Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 18:00 Uhr

Alles auf einen Blick:

Wandern_Fahrten_Naturschutz_Klettern
Sektionsabende_Vorträge_Arbeitseinsatz_Sonder-Aktionen

**Hinweis zu extremen Witterungsverhältnissen bei Wanderungen:
In solchen Fällen bitte v o r der Wanderung den Touren-Führer anrufen!**

Januar

- Mi., 11. 19:30 SEKTIONSABEND IM GORCH-FOCK-HAUS
"Klink Dich ein", Jugendarbeit im Alpenverein.
Bildvortrag von Torsten Enneking, Jugendreferent DAV
Sektion Wilhelmshaven
- So., 15. **Grünkohl – Tour:**
Wanderung über 8 – 10 km ca. 3 Std.
Anschließend Kohl-Essen (Kosten 14,90 Euro)
Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz Banter Ruine (am Bunker)
Anmeldung bis 31.12.2016 bei Harald Kramer (04421- 9509081)
- So., 29. **Ipweger Moor:**
Wanderung über 15 km / 4,5 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr
nach der Wanderung
Treffpunkt: 09:00 Jade Hochschule, **09.20** Parkplatz BAB-Abfahrt Zetel
Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)

Februar

- So., 12. **Wald und Marsch:**
Wanderung über 10 km / 3 Std., Upjever Forst und angrenzende Marsch,
Rucksackverpflegung, Einkehr nach Wanderung.
Treffpunkt:
09:40 Jade Hochschule, 10:00 Parkplatz Forsthaus Upjever
Tourenführer: Reimer Klappstein (04422 991842)
- Mi., 15. 19:30 SEKTIONSABEND IM GORCH-FOCK-HAUS
"Drive to Help", eine Charity-Reise nach Gambia in 2014.
Bildvortrag von Dr.med. Peter Herzog
- So., 26. **"Im Westen was Neues":**
Wanderung über 10 km / 2,5-3 Std. Rucksackverpflegung,
keine Einkehrmöglichkeit.
Treffpunkt: 09:30 Parkplatz Güterstraße / Zimmermann
Tourenführerin: Gerda Breit (04421-32603)

März

- So., 12. **Schöne Natur im Wangerland:**
Wanderung über 12 km / ca. 3,5 Std., Rucksack-Verpflegung,
Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt: 09:30 Jade Hochschule
Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)
- Mi., 15. 19:30 **SEKTIONSABEND IM GORCH-FOCK-HAUS**
Jahreshauptversammlung 2017
- Sa., 25. **Klima-Pfad Sande**
Fahrradtour: ca. 45 km, 4 - 4 1/2 Std., zwischendurch Einkehr
Treffpunkt: **10:00** Deichbrücke, **11:00** Bahnhof Sande
Tourenführerin: Sabine Pinnow (04421-701173)
- So., 26. **Bad Zwischenahn**
Wanderung über 12 km / ca. 3,5 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr.
Treffpunkt:
08:45 Uhr Jade Hochschule, 09:05 Uhr Parkplatz BAB-Abfahrt Zetel
Tourenführer: Harald Kramer (04421-9509081 oder 0179-5034388)
- Mi., 29. 15:00 **Tourenführerbesprechung**
Treffpunkt: Gerda Breit, Ulmenstraße 1 (04421-32603)

April

- Sa., 01. 14:00 1. Arbeitseinsatz (Kein April-Scherz)**
Anschließend Kaffee und Kuchen
- So., 09. **Wittmunder Wald:**
Wanderung über 12 km / 4 Std durch den Wittmunder Wald,
Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung.
Treffpunkt: 09:40 Jade Hochschule, 10:00 Schloß Jever
Tourenführer: Reimer Klappstein (04422-991842)
- Mi., 12. 19:30 **SEKTIONSABEND IN DER ERICH-KÜRSTEN-HÜTTE**
"Eine Wanderung über den Jakobsweg nach La Campostella":
Bildvortrag von Erika Rebentisch
- So., 23. **"Jaderberg":**
Halbtagswanderung mit den Oldenburgern, 3,5 Std.,
Rucksack-Verpflegung, Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt: 08:30 Jade Hochschule, 08:50 BAB-Abfahrt Zetel,
09:30 Jadeberger Zoo
Tourenführerin: Gerda Breit (04421-32603 und 01782965993)

Deutscher Alpenverein e.V.



Aufnahmeantrag

Liebe Bergfreundin, lieber Bergfreund !

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden. Das ist eine gute Entscheidung.

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit über 1 Million Mitgliedern der weltweit größte Bergsteiger-Verband. Über 350 Sektionen sind in ihm zusammengeschlossen. Sie verteilen sich über ganz Deutschland.

Der DAV ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde im Jahre 1869 gegründet. Vereinszweck ist, das Bergsteigen und Wandern in den Alpen, insbesondere für die Jugend, zu fördern, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnis der Hochgebirge zu erweitern und zu verbreiten und dadurch die Liebe zur Heimat zu pflegen und zu stärken, sowie bergsportliche Aktivitäten in deutschen Gebieten außerhalb der Alpen, einschließlich der damit zusammenhängenden Naturschutzfragen zu unterstützen.

Der Deutsche Alpenverein ist also in erster Linie ein Bergsteiger-Verein mit der Kompetenz für alle Spielformen des Bergsteigens. Er besitzt 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außer-alpinen Mittelgebirgen. Dazu betreut er über 40 000 Kilometer Wege.

Der Deutsche Alpenverein ist aber ebenso ein Naturschutzverband nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes. Der DAV betreibt praktischen alpinen Natur- und Umweltschutz mit dem Ziel, mitzuhelfen, dass das ökologische Gleichgewicht im Alpenraum erhalten und die Schönheit der Bergwelt bewahrt bleibt.

Der Deutsche Alpenverein ist ein Kulturträger, der in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Nationalmuseum das Alpin-Museum Kempten konzipierte, alpin-geschichtliche Buchreihen, bergsteigerische Lehrschriften und wissenschaftliche Forschungsberichte herausgibt. Die Alpenvereinskarten gehören zu den besten Gebirgskarten überhaupt. Das Alpenvereinsmuseum auf der Praterinsel in München beherbergt u.a. die weltweit größte wissenschaftliche Spezialbibliothek für alpine Literatur sowie die alpine Auskunftsstelle.

Sitz der Hauptverwaltung (Telefon 089 / 14 00 3-0) des Deutschen Alpenvereins ist München. Dort befinden sich auch der DAV Summit Club, ein Tochterunternehmen des Deutschen Alpenvereins, dessen Programm -Ausbildungskurse, Wander-, Kletter- und Hochtourenführungen u.a.m.- in den Alpen und in den Bergen der Welt auch Nichtmitglieder in Anspruch nehmen können.

Mitglied werden können Sie nur in einer der über 350 Sektionen des Deutschen Alpenvereins. Diese agieren als eigenständige Vereine. Es gibt Sektionen mit über 50 000, aber auch solche mit unter 100 Mitgliedern. Am besten wählen Sie eine Sektion in oder nahe Ihrem Wohnort.

Wenn Sie Mitglied bei einer Sektion des Deutschen Alpenvereins geworden sind, kommen Sie in den Genuss folgender Rechte:

- ▶ billigere Übernachtung auf den Hütten aller alpinen Vereine in Europa, die dem internationalen Bergsteiger-Verband UIAA angehören. Das heißt, Sie können auf über 2000 Hütten im Alpenraum billiger übernachten.
- ▶ Schlafplatzzuteilung beim Eintreffen auf der Hütte
- ▶ verbilligtes Bergsteigeressen, Anspruch auf Teewasser und Bergsteigergetränk
- ▶ Versicherungsschutz
- ▶ sechsmal jährlich kostenloser Bezug von „Panorama“, des Verbandsorgans des Deutschen Alpenvereins
- ▶ die Möglichkeit, über den „DAV-Shop“ (www.dav-shop.de) bestimmte Publikationen des Deutschen Alpenvereins zu günstigen Mitgliederpreisen zu erwerben.

Außerdem - und das ist ganz wichtig! - können Sie sich in Ihrer Sektion durch versierte Fachübungsleiter in allen Bereichen des Bergsteigens ausbilden und im Gebirge führen lassen. Unsere Sektion hat attraktive Tourenprogramme.

Nicht zuletzt finden Sie in der Sektion einen netten Kreis Gleichgesinnter für Geselligkeit, Erfahrungsaustausch, gute Gespräche, kurzum: Kontakte, zwischenmenschliche Beziehungen.

Also: Viel Spaß, Freude und schöne Touren mit dem Deutschen Alpenverein !

Deutscher Alpenverein

Sektion Wilhelmshaven e.V.

Geschäftsstelle: Freiligrathstr. 269
26386 Wilhelmshaven • Tel 04421-699075



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit stelle ich^{*1+2}

.....
Familiename, TitelVorname

.....
Straße, HausnummerPostleitzahl, Wohnort

.....
GeburtsdatumBerufTelefonnummer

2. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum Anschrift):

3. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift):

4. Person (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift):

Antrag zur Aufnahme als Mitglied der

Sektion Wilhelmshaven des Deutschen Alpenvereins e.V. zum*³ _____

Ich bin/war seit _____ bis _____ Mitglied der Sektion _____

Mein(e) Ehefrau/Ehemann ist Mitglied der Sektion: _____
Ausweis-Nr.

Ort, DatumUnterschrift (bei Minderjährigen der ges. Vertreter)

1 Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum rechtmäßigen Zweck der Aufgabenerfüllung des Deutschen Alpenvereins gespeichert und genutzt.

2 Unter Anerkennung der Satzung

3 Für Minderjährige gilt die Unterschrift des oder der Erziehungsberechtigten zugleich als Genehmigung, an allen Veranstaltungen der Sektion -einschließlich Klettern- auf eigene Gefahr teilnehmen zu dürfen.

Die Mitgliederkategorien finden Sie auf Seite 3 unseres Mitteilungsheftes. Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte laufende Kalenderjahr.

SEPA-Lastschriftmandat SEPA Direct Debit Mandate

Name des Zahlungsempfängers / Creditor name:

Deutscher Alpenverein Sektion Wilhelmshaven e. V.

Anschrift des Zahlungsempfängers / Creditor address**Straße und Hausnummer / Street name and number:**

Freiligrathstr. 269

Postleitzahl und Ort / Postal code and city:

26389 Wilhelmshaven

Land / Country:

Deutschland

Gläubiger-Identifikationsnummer / Creditor identifier:

DE87ZZZ0000929021

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen) / Mandate reference (to be completed by the creditor):

Die Mitgliedsnummer entspricht der Mandatsreferenz und wird mit dem Ausweis mitgeteilt.

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

By signing this mandate form, you authorise (A) the creditor (name see above) to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from the creditor (name see above).

As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.

Zahlungsart / Type of payment: Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment Einmalige Zahlung / One-off payment**Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor name:****Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor address****Straße und Hausnummer / Street name and number:****Postleitzahl und Ort / Postal code and city:****Land / Country:****IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen) / IBAN of the debtor (max. 35 characters):****BIC (8 oder 11 Stellen) / BIC (8 or 11 characters):****Ort / Location:****Datum (TT/MM/JJJJ) / Date (DD/MM/YYYY):****Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Signature(s) of the debtor:**

Hinweis: Meine / Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kreditinstitut erhalten kann.
Note: Your rights regarding the above mandate are explained in a statement that you can obtain from your bank.

Zu Ihrer Information ein Auszug aus der Vereinssatzung:

§2 Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen und zu fördern.

2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral, vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz und achtet auf Chancengleichheit von Frauen und Männer.

§6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.

§11 Absatz 1: Austritt

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen und wird zum Ende des laufenden Vereinsjahres wirksam. Der Austritt ist bis zum 30. September des lfd. Vereinsjahres zu erklären.

Vorrechte auf Alpenvereinshütten

Als Mitglieder haben Sie auf Alpenvereinshütten gegenüber den Nichtmitgliedern Vorrechte bei den ermäßigten Übernachtungsgebühren und Anspruch auf ein preiswertes „Bergsteigeressen“.

Übernachtung auf Hütten anderer alpiner Verbände

Auf den Hütten derjenigen europäischen Bergsteiger-Verbände, die in der UIAA zusammengeschlossen sind, können Sie ebenfalls zu Mitgliedsbedingungen übernachten. Es sind folgende Vereine: Österr. Alpenverein (OeAV), Alpenverein Südtirol (AVS), Italienischer Alpenclub (CAI), Französischer Alpenclub (CAF), Schweizer Alpenclub (SAC), Liechtensteiner Alpenverein (LAV), Hellenischer Alpenclub (EOS) und Federacion Espanola de Montanismo (FEM).

VAVÖ – Verband Alpiner Vereine Österreichs

Als Mitglied erhalten Sie auf bestimmten Busstrecken der ÖBB und ÖBP Vergünstigungen. Die Fahrpreisermäßigung beträgt 25% des normalen Fahrpreises. Bei den vorgesehenen Strecken handelt es sich um alle wesentlichen für Bergsteiger interessanten Linien.

Versicherungsschutz für Mitglieder

Für Mitglieder einer DAV - Sektion besteht folgender Versicherungsschutz:

Alpiner Sicherheitsservice: 25.000 Euro weltweit für Rettung, Bergungs- und Suchkosten; Rückholung nach Unfällen weltweit, Überführungskosten bei Tod, Heilkosten bei Bergunfällen werden weltweit unbegrenzt erstattet.

► Jeder Schadensfall ist unverzüglich der Würzburger Versicherungs AG, Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg,

Hotline: 0931-2795-120 zu melden. Dem Antragsteller wird daraufhin der Vordruck einer Schadensmeldung zugeleitet. Dieser Vordruck muss wahrheitsgemäß ausgefüllt und innerhalb einer Frist von 4 Wochen zurückgesandt werden.

► Die **Haftpflichtversicherung** leistet ohne räumliche Begrenzung bei Personenschäden bis 1.500.000,- Euro, bei Sachschäden bis 150.000,-Euro, (Schadensmeldung an: Generali Lloyd Versicherungs-AG, Adenauerring 7, 80331 München, **Vers.-Nr. H04 / 55318**).

► **Reisegepäckversicherung** besteht bei Übernachtung auf allgemein zugänglichen Hütten des DAV und ÖAV.

Eine zusätzliche **DAV-Versicherung** kann abgeschlossen werden. Antragsformulare erhalten Sie bei Ihrer Sektion.

Die „Mitteilungen des DAV“

A - Mitglieder, Junioren, Jugendbergsteiger und beitragsfreie Mitglieder (in bestimmten Fällen auch B - Mitglieder) erhalten sechsmal jährlich die DAV - Vereinszeitschrift „Panorama“.

Samstag, 29. April (bei schlechtem Wetter Sa., 6. Mai)

„Vögel hören und sehen“:

Naturkundliche Führung, 2-2 ½ Std., anschließend Einkehr.

Bitte Ferngläser mitbringen!!

Treffpunkt: 09:00 Bootshaus am Stadtpark

Führung: Luise Warmuth (04421-73218)

Mai

Montag, 01., 11:00

Der Maibaum wird aufgestellt.

Frühschoppen mit Essen / Grillen im

Klettergarten, Beitrag € 6.-

Anmeldung bis 27.04.2017 bei Eckart Seifert (04734-1088980)!

So., 07.

Schortens / Schoost:

Wanderung über 12 km / 3 Std. (Abkürzung: 8 km / 2 Std.)

Anschließend Ausklang im „Forsthaus Upjever“

Treffpunkt: 09:30 Jade Hochschule, 10:00 Uhr „Forsthaus Upjever“

Tourenführer: Eckhart Wibel (04461-2549)

Mi., 10. 19:30

SEKTIONSABEND IN DER ERICH-KÜRSTEN-HÜTTE

„Eine Wanderreise nach Schleswig-Holstein“:

Bildvortrag von Reimer Klappstein

Samstag, 13.

Schlosspark Lütetsburg / Hage:

ca. 1 ¼ -2 Std. Führung, 2,-€ Eintritt, anschließend Einkehr

Treffpunkt: 09:00 Jade Hochschule, 09:20 Schlosspark Jever

Auskunft: Sabine Pinnow (04421-701173)

So., 21.

„Hude, Wald und Moor“:

Wanderung über 27 km / 7 Std., Rucksack-Verpflegung, Einkehr nach der Wanderung im „Drögen Schinken“

Treffpunkt: **08:00** Jade Hochschule, **08:20** Parkplatz BAB-Abfahrt Zetel

Tourenführer: Christian Strauß (04421-7732447)

Juni

Pfingst-Mo., 05.

Rund um Wiesmoor:

Wanderung über 15 km / 5 Std Wiesmoor und Umgebung,

Rucksack-Verpflegung, Einkehr nach der Wanderung.

Treffpunkt: 09:00 Jade Hochschule, 09:45 Marktplatz Wiesmoor

Tourenführer: Reimer Klappstein (04422 991842)

Sa., 10. 14:00

2. Arbeitseinsatz

Anschließend Kaffee und Kuchen

Termine _____

So., 18. **Naturschutzgebiet Hollesand_Uplengen:**
Wanderung über 11 km / ca. 3 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr
Treffpunkt: 09:00 Uhr Jade Hochschule
Tourenführer: Harald Kramer (04421-9509081 oder 0179-5034388)

Samstag, 24. **Familien-Waldausflug in den Neuenburger Urwald:**
Aus Natur- und Wildnispädagogik für Neugierige ab 4 Jahren.
ca. 3 Std., Rucksackverpflegung
Stempel für das Naturerlebnis-Abzeichen erhältlich.
Treffpunkt: 10:00 Jade Hochschule
Führung: Claudia Amann-Dakau (04421-8690549)

Juli

Sa., 01. 19:00 **Lichterfest mit Grillen im Klettergarten**
Anmeldung bis Montag, 19.06.16 bei Eckart Seifert (04734-1088980)

So., 09. Christian

So., 23. **Fahrradtour:**
ca. 50 km, Einkehr während der Tour.
Treffpunkt: 10:00 Uhr Jade Hochschule
Tourenführerin: Marianne Dubowy (04421-3597897)

Kahlsche Apotheke
Neuengroden

Sie haben Fragen zu
Ihrer Gesundheit?
Wir beraten Sie gern!

GMI SYSTEM

E-Mail: kahlsche-apotheke@t-online.de
Website: www.kahlsche-apotheke.de
Telefon 0 44 21/6 15 15
Freiligrathstraße 269 · 26386 Wilhelmshaven

Hochtour Gran Paradiso und Monte Rosa: Zwei Highlights der italienischen Alpen

Wir starten in Cogne im Aostatal. Von Cogne ging es über einen breiten, gemütlichen Hüttenweg in knapp 3 Stunden zur Rifugio Sella, einer CAI-Hütte, was in etwa unseren Alpenvereinshütten entspricht. Der Weg geht vorbei an verschiedenen Wasserfällen. Kein Wunder, dass dieses Gebiet im Winter ein El Dorado für Eiskletterer ist.

Am nächsten Morgen gibt es um 6:00 Uhr Frühstück, eine halbe Stunde später brechen wir auf, Richtung Chabot-Hütte. Laut Hüttenwirt liegen 10 Stunden Weg vor uns. Dass wir dabei zwei Pässe mit 3296m und 3254m überqueren müssen und dass es 1400 hm sind, das wissen wir bereits. Zum ersten Pass geht es durch Fels und Schotter, der Weg ist gut ausgebaut und bis auf ein paar Meter kommen wir gut voran. Auf der anderen Seite des Passes geht es recht steil runter, die Knie meckern ein wenig. Oder waren das die 10 Steinböcke, die sich beim Vormittagsschläfchen gestört fühlten?



Erster Anstieg



Rifugio Sella



Col Lauson

Kurz vor dem zweiten Pass gehen wir ein weiches Schneefeld hoch. Hier kommt dann zum ersten Mal der Pickel zum Einsatz. Eine Gruppe Holländer, die vermutlich einen Kurs als Tourenführer machen, bieten uns ihr Fixseil an, was wir gerne mit nutzen. Danach geht es über Leitern und Seile und Ketten hoch zum Joch. Der weitere Weg zur Hütte zieht sich länger als vermutet. Die Hüttenwirtin auf der Chabot sagt uns, dass wir dieses Jahr die Ersten wären, die den Übergang gemacht haben. Deshalb haben wir keine Spuren gefunden. Das hätte uns der Wirt von der RAF.

Sella ruhig sagen können.

Zwei Tage später: Der Wecker geht um 03:30 Uhr, es regnet. Einige Seilschaften marschieren mit Stirnlampen durch den Regen. Wir frühstücken erst mal und überlegen, was wir tun wollen. Das Wetter nimmt uns die Entscheidung ab: Es hört auf zu regnen. Wir starten um 5 Uhr, eigentlich zu spät für die lange Tour auf den Gran Paradiso. Den Weg von der Rifugio Emanuele zum ersten Schneefeld haben wir gestern nach dem Hüttenwechsel schon ausgekundschafft, und das ist von Vorteil beim Laufen im Dunkeln mit Stirnlampe. Der Übergang vom Geröllfeld durch einen Bach auf das Schneefeld gestaltet sich schwieriger als erwartet, klappt aber gut. Es folgt Stapfen durch weiche Schneefelder. Beim Beginn des recht steilen Gletschers seilen wir an. Es sind viele Seilschaften unterwegs, die meisten mit Bergführer. Zweimal



Rifugio Emanuele

kreuzen solche Seilschaften durch unsere Fünferseilschaft. Unglaublich... Massentourismus pur, aber noch steigerungsfähig.

Bis zum Joch kurz vor dem Felsgipfel läuft alles problemlos. Dann sehen wir die Massen von Leuten auf dem Felsgipfel bei der Madonna. Ungefähr 20 Personen drängen sich auf das wenige Quadratmeter große Plateau und johlen, schreien und entrollen Transparente. Super, Gipfelparty. Aufsteigende und absteigende Seilschaften verheddern sich ineinander, ein Fuß muss als Griff für unsichere Bergsteiger dienen. Wir warten ab, bis der Trubel sich legt und gehen dann auf den Gipfel. Kurz darauf folgt der nächste Ansturm. Die sprichwörtliche Ruhe in den Bergen macht wohl heute Pause.

Der Abstieg geht zügig voran, der Schnee ist so weich, dass man mehr rutscht als geht. Am Ende des Gletschers packen wir das Seil ein und rutschen das Schneefeld hinunter, mal mehr und mal weniger kontrolliert. Vor Beginn des Blockfeldes machen wir eine ausgiebige Pause. Zu ausgiebig, denn als wir um 15:15 Uhr an der Hütte ankommen, ist die Küche seit einer Viertelstunde geschlossen und es gibt "nur" noch Kuchen.

Am nächsten Tag verabschieden wir uns um 8:30 Uhr vom Hüttenwirt der Emanuele-Hütte und beginnen mit dem Abstieg. Es regnet schon den ganzen Morgen, also ziehen wir für den Abstieg die Regensachen an. Vorteil: man wird nicht von außen nass. Nachteil: nach einer halben Stunde Laufen ist man trotzdem nass. Der Weg ins Tal dauert ungefähr zwei Stunden mit Pause. Er führt immer wieder an Wasserfällen vorbei, wobei wir beim ständigen Wasserangebot von oben nur gemäßigtes Interesse daran haben. Die Fotostopps sind aufgrund des Regens auf ein Minimum beschränkt. In Pont angekommen steigen wir alle in Thomas' Auto und fahren hinüber nach Cogné. Dort geht es erst mal zur Pizzeria. Nach dem Essen fahren wir weiter ins Gressoney-Tal. Irgendwie ist das Wetter kaputt heute: beim Pizzaessen scheint die Sonne, als wir von Stafal zur Gabiet-Hütte aufsteigen wollen, regnet es und wir nehmen ganz gemütlich die Seilbahn.

Am nächsten Morgen starten wir um 8 Uhr im Regen von der Gabiet-Hütte in Richtung Orestes-Hütte. Es geht über einige Brücken an Wasserfällen und einem kleinen Stausee vorbei. Durch den Nebel wirkt die Landschaft mystisch und erinnert teilweise eher an Irland als an die Alpen.

Wir erreichen die Orestes-Hütte, indem wir fast dagegen laufen. Der Nebel ist dicht und kalt und wir überlegen noch, ob wir die Jacken anziehen sollen, als wir plötzlich direkt vor der Hütte stehen.

Die Orestes-Hütte ist anders als die meisten Berghütten: erst 2006 erbaut, eher ein Hotel als eine Hütte, mit Toilette und Dusche auf dem Zimmer. Zudem ist sie eher alternativ und vegetarisch mit Yoga und Massagen. Irgendwie anders. Der Preis aber auch...

Nach dem Einzug in unsere Zimmer starten wir die Überschreitung des Corno Rosso (3023 m). Vorweg: Optimales Wetter ist anders! Aber der Reihe nach...

Wir starten, als der Regen aufhört, um 10:50 Uhr an der Orestes-Hütte. Das erste Ziel ist der Col d'Olen (2881 m). Vor dort aus wollen wir über den Nordgrat auf das Corno Rosso. Kurz vor dem Pass können wir den Grat recht gut einsehen. Diverse I-er Kletterstellen sowie eine II-er Stelle sagt der DAV-Gebietsführer und gibt eine Kletterzeit von 30 min (!) an. Wir werden deutlich länger



brauchen. Bei der Pause am Pass ziehen Wolken vom Nachbartal auf. Sehr schnell. Aber sie könnten sich ja auch genauso schnell wieder verziehen, so hoffen wir zumindest. Also starten wir. Anfangs ist der Grat breit, man kann die Felsen links und rechts umgehen. Dann beginnt die Kletterei. Leider fängt es auch wieder an zu regnen und ein Gewitter grummelt vor sich hin. Da es rutschig wird, nehmen wir das Seil aus dem Rucksack und klettern gesichert weiter. Die Wegfindung erweist sich als nicht ganz einfach. Zudem wird der Nebel dichter. Also alles in allem recht ungemütlich. Kurz unter dem Gipfel rasten wir unter einem Überhang. Dass direkt um die Ecke der Gipfel ist, sehen wir nicht. Wir machen ein paar Gipfelfotos im Regen und starten den Abstieg über den Normalweg. Nochmal zu den Zeiten: 30min Kletterzeit im DAV-Führer, faktisch haben wir 3,5h gebraucht (5 Personen, Regen, Nebel, Seilsicherung).

Nach der luxuriösen Nacht auf der Orestes-Hütte mit einem wunderbaren Frühstück mit Käse und frisch gebackenem Brot verlegen wir unsere Basis auf die Mantova-Hütte (3498 m). Das könnte man auf direktem Weg tun, allerdings bietet es sich an, den Abstecher über das Alta Luce (Hochlicht, 3185 m) zu machen. Selbst mit Vollgepäck ist die Wanderung auf diesen Berg problemlos. Unterwegs können wir mehrfach Steinböcke und sogar eine Steinbockmama mit ihrem Jungtier beobachten. Vom Alta Luce aus



hat man dann einen

guten Blick auf das Gebiet rund um den Lyskamm. Der letzte Teil zur Mantova-Hütte führt über gletschergeschliffene Felsplatten mit Wasserrinnen und anschließend durch Blockgelände. Die ganze Zeit haben wir die aufziehenden Wolken im Blick und hoffen, dass wir im Trockenen ankommen. Das klappt sogar. Als wir auf der Hütte beim Tee sitzen, fängt es an zu hageln. Die Hüttenterrasse ist mit Hagel bedeckt wie im Winter mit Schnee. Den Rest des Tages verbringen wir mit Ausruhen, schließlich waren es auch heute wieder knapp 1000 Höhenmeter

Als Faustregel gilt, den Schlafplatz ab Höhen über 2500 m pro Tag um max. 500 hm nach oben zu verlegen. Bei 1000 hm soll man einen Ruhetag einlegen. Dabei soll man aber ruhig ein paar Höhenmeter machen, nur keine richtige Tour. Da wir die obligatorische Spaltenbergung noch nicht gemeinsam auf dieser

Tour geübt, sondern nur Trockenübungen im Kiesbett am Bunker in Sande gemacht haben, bietet sich es heute an, den Ernstfall Spaltensturz zu üben. Und da die Spalten in den Westalpen deutlich größer als in den Ostalpen sind, sollte die Bergung im Schlaf funktionieren.

Am nächsten Morgen brechen wir gegen 5:30 Uhr auf und gehen Richtung Vincentpyramide. Mit uns sind ca. 100 andere Bergsteiger unterwegs. Da die Nacht bedeckt war, hat es nicht gefroren und der Schnee ist schon morgens etwas weich. Wir erreichen nach gut 1,5 Stunden den Gipfel des Balmenhorns (4167 m) mit Biwakschachtel und 3m hoher Christusstatue. Weiter geht es wieder hinab in den Sattel und von dort auf den komplett mit Schnee bedeckten Gipfel der Vincentpyramide (4215 m). Wir gehen zurück Richtung Lys-Nase, weil es noch recht früh ist. Wir vereinbaren, um 12 Uhr umzukehren. Letztendlich kehren wir schon eine halbe Stunde eher um, weil der Schnee sehr weich wird. Im immer weicher werdenden Schnee geht es nun zurück zur Hütte, die wir gegen 13 Uhr erreichen.

Am Mittwoch geht es auf den vom Vortag bekannten Spuren hinauf und an der Vincentpyramide vorbei. Das Wetter ist hervorragend,



so dass wir den Weg leicht finden, obwohl das Lys-Joch etwa 100 m über der tiefsten Stelle zwischen Lyskamm und Ludwigshöhe ist. Hier öffnet sich der Blick am Lyskamm vorbei in das Matter Tal mit seinen stolzen Gipfeln vom Matterhorn bis zum Weisshorn und gegenüber liegt als riesiger Felsklotz die Dufourspitze. Unsere Spur verläuft nun erst einmal waagrecht, wir können uns etwas erholen und erblicken unser heutiges Ziel, die Capanna Margherita, ganz klein auf dem Gipfel der Signalkuppe.



Zumsteinspitze

Doch die höchstgelegene Hütte Europas muss noch auf uns warten. Erst steigen wir nach einer notwendigen Pause auf einem schmalen steilen Schneegrat auf die Zumsteinspitze. Auch hier erwarten uns Madonnenfiguren. Wir stehen nun auf 4563 m Höhe über den meisten Walliser Gipfeln, nur die Dufourspitze und das Nordend sind, wie auf dem Bild rechts sichtbar, noch höher.



Zumsteinspitze

Weiter geht es nun zur Hütte, die wir um halb zwölf erreichen. So bleibt uns viel Zeit zur Akklimatisation, bevor wir uns nach einem fürstlichen Mahl ins Bett legen. Wir hatten eine Biwak ähnliche Unterkunft erwartet und haben ein Hotel gefunden? Nicht ganz, fließend Wasser gibt es dort oben nicht.



Matterhorn

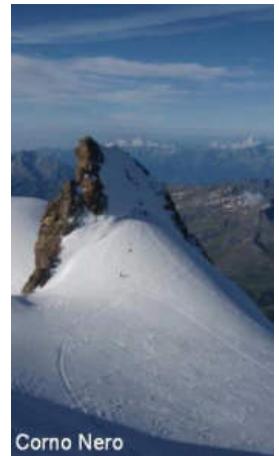
Weisshorn

Aber einen grandiosen Sonnenaufgang am nächsten Morgen. Wir können uns nicht satt sehen und starten etwas verspätet unsere Abstiegsstour. Ein schöner Schneegrat führt uns über die Parrotspitze und wir genießen wieder den Blick auf die Bergkulisse vom Matterhorn zum Weisshorn. Hinab müssen wir etwas über Felsen klettern und schon geht es wieder etwas hinauf auf den nächsten Viertausender, die Ludwigshöhe. Wir sind uns einig, er ist zwar für uns heute der leichteste Gipfel, hat aber die beste Aussicht.

Als letzter Gipfel stellt sich nun das Corno Nero in den Weg. So steil, dass wir uns ein zweites Eisgerät wünschen. Aber auch wenn wir nur einen Pickel haben, auf sorgfältig getretenen Stufen kommen wir gut hinauf und wieder herunter.

Auch wenn es erst neun Uhr ist, für uns heißt es nun bergab zu gehen – lange, lange bergab. Unterwegs lädt uns noch eine Gletscherspalte ein, hinabzusteigen und ihr fast auf den Grund zu gehen. Am Seil steigen wir hinab und sehen beeindruckende Eisgebilde.

Später, wieder auf der Mantova-Hütte, fällt die Entscheidung. Gehen wir weiter, also insgesamt über zweitausend Meter hinab oder übernachten wir hier? Nach kurzer Überlegung entscheiden wir uns für den Abstieg zur Orestes-Hütte und haben dort noch einen schönen gemeinsamen letzten Abend. An dem Abend kommt ein Rudel junger Steinböcke bis direkt an die Hütte. Wir können sie aus wenigen Metern Entfernung bewundern. Ein weiterer Höhepunkt bereitet unserer Tour ein unvergessliches Ende.



Corno Nero

Text: Sven Junker und Dieter Frey

Fotos: Sven Junker, Kei Matsuyama und Dieter Frey

Wanderung in der „Holsteinischen Schweiz“ 06. – 09.09.2016

Nachdem die viertägige Wanderung in der Lüneburger Heide letztes Jahr einen guten Anklang gefunden hatte, sollte dieses Jahr ein anderes Ziel mit ähnlichem Rahmen geboten werden.

Und da unser Organisator ein Schleswig-Holsteiner ist, stand das Ziel auch rasch fest. Es sollte die „Holsteinische Schweiz“ sein.

Das Ganze wurde langfristig geplant, Hotel und Anmeldungen standen fest, nun musste das Wetter noch mitspielen. Und das tat es. Bei strahlendem Sonnenschein ging es in verschiedenen Fahrgemeinschaften in Wilhelmshaven los, eine Teilnehmerin reiste gar aus Berlin an.

Um 14.00 Uhr waren wir soweit vollzählig in unserem „Hotel am Kurpark“, einem kleinen familiengeführten Hotel mitten in Malente mit ganz vielen Blumen, in dem wir uns sehr wohlfühlten.

Aber wir waren ja zum Wandern da und schon ging es los, mit dem Auto nach Plön zu einem ausgiebigen Spaziergang am Ufer des Plöner See entlang zu der Prinzeninsel einschließlich Einkehr und einer ersten Schifffahrt, der noch die eine oder andere folgen sollte. Erstes Fazit: schön hier.

Am Mittwoch ging es dann richtig los, Wanderung um den Dieksee, immerhin 12 km, erst am schattigen Südufer entlang, dann auch durch offenes Feld und Dörfer. Wer nicht die ganze Strecke mitlaufen wollte, konnte ab dem Fährhaus Niederkleevez oder ab Timmdorf mit dem Schiff zurück. Da wir gegen 14.00 Uhr alle zurück waren, konnte natürlich noch etwas unternommen werden. Und das war eine Fünf-Seen-Fahrt, ganz gemütlich glitten wir mit 15 km/h über den Dieksee, Langensee, Behlersee, Höftsee, Edeberg See und retour.

Am Donnerstag wurde es anstrengend, da stand der Kellerssee auf dem Programm, immerhin rund 17 km, aber natürlich wieder mit Abkürzungsmöglichkeiten. Trotz des sommerlich warmen Wetters sind sechs Teilnehmer die ganze Strecke gelaufen. Kurz vor Malente kamen wir an dem Gut vorbei, in dem die wahrscheinlich allen bekannten „Die Mädels vom Immenhof“ gedreht wurden. Es konnte, da es komplett renoviert wird, leider nicht besichtigt werden, aber es kamen viele Erinnerungen an Dicki, Dalli und Oma Jantzen hoch.

Der Tag klang im „Bootshaus am See“ am Dieksee mit einem gemeinsamen Essen aus. Wir hatten einen langen Tisch draußen auf einem Holzdeck und konnten neben netten Gesprächen einen traumhaften Sonnenuntergang genießen.

Freitag auf der Heimfahrt machten wir dann noch in Eutin Station, sahen uns die kleine historische Altstadt an und erhielten eine sehr interessante Führung durch das Schloss Eutin.

Es waren vier schöne Tage, in denen alles mitspielte: das Wetter, das kleine Hotel, die wunderschöne Landschaft und vor allem auch die nette, fröhliche Stimmung unserer Wandergruppe.

.....Reimer Klappstein



Bei einem traumhaften Sonnenuntergang mit Karibikfeeling wurde Abschied von einer bestens organisierten Tour gefeiert. Wir sagen Dank unserem Tourenführer Reimer Klappstein und hoffen auf weitere so gut vorbereitete Unternehmungen.

Text und Bilder Rainer Pinnow

Jürgen Ludewig Carin Duell Falk Kolbe

Rechtsanwalt und Notar Rechtsanwältin Rechtsanwalt
Fachanwältin Fachanwalt für Miet- und
für Familienrecht Wohnungseigentumsrecht

Alter Markt 14, 26441 Jever (Hof von Oldenburg)
Telefon 04461-2698 / 3098, Telefax 04461-72289

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Unsere naturkundlichen Veranstaltungen in 2016

Unser Jahr begann mit einem Bildvortrag über „**die Rückkehr des Wolfes**“ von Axel Bürgener, dem Wolfsbeauftragten des Nabu WHV. Herr Bürgener setzt sich sehr vehement für den Schutz der Wölfe ein, was in der anschließenden Diskussion zu heftigeren Wortwechseln mit anders eingestellten Zuhörern führte. Auch die Annahme, dass es der Wolf nicht bis zu unseren Deichen schaffen werde, konnte die Gemüter nicht unbedingt beruhigen.

Im März schloss sich das „**Naturerlebnis Wolf**“ im Naturschutzgebiet Willen-Hohehahn an. In dem Projekt, das auch für Kinder ab 6 Jahre angeboten war, brachte uns Claudia Amann-Dakau, zertifizierte Waldpädagogin, den Wolf in anschaulichen Aktionen näher. Zwei Hunde, einer ein junger "Wolfshund", trugen zur Veranschaulichung bei.



Mit Luise Warmuth machten wir uns im April wieder auf, um „**Vögel zu hören und zu sehen**“. Leider spielte das Wetter nicht richtig mit und Luise war von der „Ausbeute“ enttäuscht. Für uns Teilnehmer ist es trotzdem jedes Mal ein Gewinn!

Im Mai hatten wir uns beim „**Bienenpark Hollriede**“ angemeldet. Dort hielt Herr Düvel einen sehr interessanten Vortrag und führte uns anschließend durch den Bienenpark. Ein Feuchtgebiet, Trockenmauern und Wildblumensaat stellen hier u.a. die Lebensgemeinschaft zwischen Insekten und Pflanzen dar.



Das **Wallhecken-Umwelt-Zentrum Ostfriesland** in Leer wurde uns im Juni durch einen sehr engagierten Mitarbeiter näher gebracht. Im Anschluss daran beeindruckte uns eine auf den nahe gelegenen Wiesen natürlich geführte Schweinezucht.



Obwohl es am 8.7. noch den ganzen Tag regnete, schien am nächsten Tag schon morgens die Sonne. Gerade richtig für unsere „**Wattwanderung von Neßmersiel nach Baltrum**“.

Etwas überrascht war ich vom „Massenbetrieb“. Mehrere Gruppen mit ca. 20 Teilnehmern überquerten kurz hintereinander das Watt. Nachdem wir uns an den rutschigen Schlick gewöhnt hatten, konnten wir den interessanten Ausführungen unserer Wattführerin lauschen. Auch der Priel, in dem uns das Wasser bis zu den Oberschenkeln reichte, schreckte uns nicht. Die 2. Hälfte zur Insel belohnte uns mit festem Sand-Watt. Ja, es war ein richtiger Inseltag: Mit viel Wind und Sonne!



Im August führte uns Bernd-Uwe Janssen (RUZ Schortens) durch „**die Salzwiesen im Außen-groden Cäciliengroden**“. Wie immer verstand er es, den Teilnehmern sehr anschaulich und mit einfachen praktischen Übungen die Fauna und Flora der Salzwiesen näher zu bringen. Und das Wetter? War mal wieder super!



Im „**Naturschutzgebiet Ochsenweide**“ übernahm Claudia Amann-Dakau wieder die Führung. Sie hatte für uns an diesem Vormittag einen herrlichen Weg durch den Schaffhauser Wald, am Benser Tief entlang bis ins Renaturierungsgebiet Ochsenweide ausgesucht.



Anschließend genossen wir noch in einem für uns alle neuem Lokal, dem Tee- und Kaffeestübchen „Vereinigung“ bei Jever – wie könnte es anders sein – wunderbare Torte!

Am 29.10. trafen wir nach fast 2-stündiger Anfahrt im „**Wolfcenter Dörverden**“ ein. Hier werden Wölfe von Hand aufgezogen und können deshalb nicht mehr in die freie Wildbahn ausgesetzt werden.

Eine Mitarbeiterin erzählte uns recht launig, allerdings auch sehr ausführlich aus dem Leben der Wölfe. Ein großes Problem bei der Ausbreitung der Wölfe ist ihrer Meinung nach, dass immer wieder Wölfe durch Menschen angefüttert werden und somit ihr natürliches Verhalten, nämlich den Menschen zu meiden, verlieren.

Anschließend nahmen wir an einer Wolfsfütterung teil. Danach hatte jeder Zeit, selbst durch die Anlage zu wandern bzw. sich die beiden Ausstellungen anzusehen. Ein Kaffee rundete das Programm ab, bevor wir wieder die Heimfahrt antraten.



Foto: Torben Pinnow

Der Jahresabschluss fand für alle Interessierten wie immer bei Kaffee/Tee und selbstgebackenem Kuchen im Klettergarten statt. Wir erinnerten uns an viele schöne zurückliegende Erlebnisse, warfen einen kleinen Ausblick ins Jahr 2017 und dankten besonders **unseren** naturkundlichen Führerinnen in diesem Jahr: Luise und Claudia!

Sabine Pinnow, Naturschutzwartin

Wanderung durch das Naturschutzgebiet der Cuxhavener Küstenheiden am 25.09.2016

Niemand von uns hat erwartet, in den Cuxhavener Küstenheiden ein kleines Paradies vorzufinden. Ein für Deutschland einmaliges Naturerbe.



Heiden deshalb, weil sich wenige Kilometer hinter dem Nordseekliff, südwestlich von Cuxhaven, eine Landschaft aus unterschiedlichen Lebensräumen entwickelt hat. Der Lebensraum setzt sich aus Krähenbeeren-Heiden, trockenen Sand-Heiden, Feucht-Heiden, offenen Sandflächen und Dünen zusammen, dazwischen aber auch Gehölz- und Waldflächen, die sich mit Kleingewässern, Feuchtgrünland, Wiesen und Weiden abwechseln.

Seit 2006 sorgen Konik-Wildpferde, Wisente und Heck-Rinder, in Großkoppeln dafür, dass aus der Heide-Landschaft nicht wieder Wald entsteht. Man bedient sich darüber hinaus der Natur-Rasenmäher in Form von Schafen und Ziegen, die fressend für eine Gehölz arme Heide-Landschaft sorgen. Sie werden in Hühaltung in weiten Teilen des Naturschutzgebietes gehalten. Um die Tiere zu sichern, bzw. die Besucher zu schützen, hat man insgesamt 16 Kilometer Elektrozaun verbaut.

Bei herrlichem Sonnenschein führte Christian Strauß uns vom Berentschen Heideweg aus, den Heidelehrpfad entlang. Auf sehr ausführlichen Tafeln wurden wir über die Tier- und Pflanzenwelt informiert und erfuhren, dass es im Naturschutzgebiet über 200 gefährdete Tier- und Pflanzenarten gibt, die in den Heiden ihre Lebensgrundlage finden. Natürlich haben wir nicht alle gesehen, denn das wäre ein Wunder gewesen. Um nur einige aufzuzählen, die dort zu finden wären, wenn man nur lange genug im Gelände forschte: U.a. der Lungenenzian, Mittlerer Sonnentau und Faden-Segge, sowie die Vogelarten Steinschmätzer, Rebhuhn, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Zauneidechse, Moorfrosch.



Am Rande des Gewässergebietes entdeckten Maren und ich, die seltene Libellenart Große Moosjungfer, die auf einem Gatter saß, aber leider kein Foto von sich machen ließ. Eine dicke, sehr pelzige Raupe kreuzte unseren Weg.

Wir wollten weiter zur Südweide, denn es lockten noch die Koniks (aus dem Polnischen: Pferdchen oder kleines Pferd), eine robuste Pferderasse, die zur Erhaltung zahlreicher Naturschutzgebiete aber auch in der Landwirtschaft eingesetzt wird.

Bei der Pferdeweide angekommen, nutzten wir die Gelegenheit für eine ausgiebige Rast. So konnten wir uns stärken und gleichzeitig das herrliche Bild mit der Herde in uns aufnehmen. Prachtvoll anzusehen!



Über den Helmersberg, 22,5 m, war das nächste Ziel der Aussichtsturm, den, trotz der großen Wärme, alle tapfer bestiegen und dafür mit einer wunderbaren Aussicht belohnt wurden. Über das weite Gelände verteilt, konnten wir die Heckrinder (Abkömmling der Auerochsen) ausmachen.



Es hat uns gut gestimmt, die Tiere dort im Einklang mit der Natur, grasen zu sehen. Die Heckrinder haben ihren Namen übrigens zwei Brüdern zu verdanken, die eine Abbildzüchtung aus verschiedenen Hausrassen unternahmen.

Wir überquerten ein Gebiet, welches in großen Teilen der Flächen bis 2003, über 100 Jahre lang als Truppenübungsplatz diente. Hier war vorwiegend sandiger Boden, der das Laufen anstrengend machte.



Nach Queren der Höltiger Höhe erreichten wir durchgeschwitzt und ein wenig müde, aber sehr zufrieden den Parkplatz.

Auf dem Rückweg kehrte die Gruppe ein, um dort gemütlich einen wunderschönen Wandertag ausklingen zu lassen. Vielleicht fahren wir im nächsten Jahr wieder hin?

Waltraud Freydanck

Abenteuer Alaska

Vom 23.5. – 3.6.2015

Wann ich immer jemanden erzählt habe, dass ich nach Alaska reise, so bekam ich die gleiche Frage gestellt: was in dieses kalte Land möchtest du? Je weiter wir gen Norden gefahren sind, umso wärmer wurde es. Um 22,00 Uhr hatten wir oft 22 Grad.

Abfahrt um 2,00 Uhr nachts mit dem Bus von der VHS nach Frankfurt. Der Flug Frankfurt – Anchorage über Grönland dauerte ca. 9,43 Std. Erst kurz vor Alaska riss die Wolkendecke auf. Empfang in Anchorage 17 Grad und Regen. Trotz Regen und Kälte haben wir noch einen Stadtbummel unternommen.

Am 2. Tag fahren wir mit dem Bus Richtung Süden nach Seward. Unterwegs haben wir das Alaska Sea Life Center besucht. Hier werden kranke und verletzte Seetiere gepflegt und nach der Heilung wieder ausgewildert. Es waren überwiegend, Seehunde, Seelöwen, Papagei-Taucher und verschiedene Seevögel in der Station.

Am nächsten Morgen mussten wir früh aufstehen. Wir gingen an Bord eines Katamarans, der uns 50 Meilen weit in den Kenia Fjords Nationalparks mit seinen zahlreichen Gletschern brachte. Auf der ca. sechsstündigen Fahrt haben wir viele Seetiere gesehen: Papagei-Taucher, Tümmler, einen schlafenden Buckelwal (sichtbar nur Rücken und Atemfontäne), Seelöwen, eine Gruppe Orkas, mein Lieblingstier, einen See-Otter, und später noch eine Seeotter-Mama mit einem jungen Tier. Als wir im Hafen von Seward angekommen sind, war strahlender Sonnenschein und wir wurden von einem Weißkopfseeadler begrüßt. Ab hier wurde es zunehmend wärmer.



Seeotter mit Jungtier

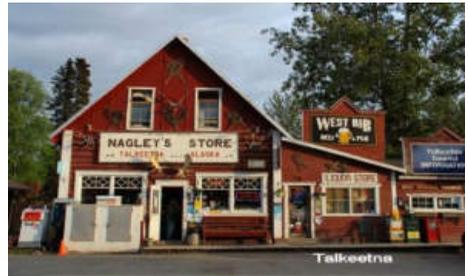


Weißkopfseeadler

Am 4. Tag fahren wir nördlich bis Talkeetna. Auf der Autobahn kreuzt uns ein Elch. Alles bremst, denn die Tiere haben Vorfahrt. Die Amerikaner nennen den Elch - Moose.

In Talkeetna erwartet uns ein besonderes Erlebnis. Wir hatten bereits in Deutschland einen Rundflug um den Mt. McKinley gebucht. Er heißt heute wieder Denali, wie ihn die Ureinwohner nennen. Ich habe in einer fünfsitzigen Maschine vorn beim Piloten gesessen. Er hat selber fotografiert und dadurch besonders eindrucksvolle Bereiche abgeflogen. Auch hat er unterhalb der Bergspitze den Gipfel umflogen. Das Wetter hat mit uns ein einsehen gehabt. Es waren nur leichte Wolken am Himmel. Die Sonne hat etwas tief gestanden, wodurch die Gletscher und Schneefelder besonders kontrastreich waren. Für die Fotografen die richtigen Lichtverhältnisse. Der Denali ist der höchste Berg in Nordamerika. Er hat eine Höhe von 6194 m.

Kommt man in den Ort Talkeetna, so fühlt man sich in die Zeit der Goldgräber versetzt. Es sind noch immer einige alte Häuser der damaligen Zeit vorhanden. Stubbs den Bürgermeister von Talkeetna trifft man am ehesten in Nagley's General Store, wo er abends an der Bar ein Glas Wasser trinkt. Stubbs ist eine Katze. Sie wurde von den Einwohnern gewählt, da keiner mit den männlichen Bewerbern einverstanden war.



Am nächsten Morgen sind wir weiter zu dem Ort Denali gefahren. Hier haben wir uns eine Vorführung mit Huskis angesehen. Sie wurden vor einen Schlitten mit Rädern gespannt und konnten nicht abwarten bis es los ging.

Am nächsten Morgen war die Nacht um 4,45 Uhr zu Ende. Frühstück von 5,45. - 6,15 Uhr. Denn wir wollten um 7,00 Uhr mit dem Park-Bus - ein Schulbus - in den Denali Nationalpark fahren. Eine fantastische, urige und farbenfrohe Landschaft. Unterwegs konnte jeder aussteigen und mit dem nächsten Bus weiter fahren. Leider haben wir eine Grizzly-Bärin mit ihren drei Jungen nur aus der Ferne gesehen. Dafür waren uns Caribous, Dall-Schafe, Schneehühner und Erdhörnchen umso näher. Das Bergmassiv Denali hat uns begleitet.



Weiter ging die Fahrt nach Fairbanks, das nördlichste Ziel unserer Reise. Es ist keine sehenswerte Stadt, viel Industrie. Unser nächster Ort war Northpol, hier ist in einem großen Geschäft alles auf Weihnachten ausgerichtet. Auf der Briefmarken für unsere Heimatpost, ist ein Adventskranz abgebildet. Der Poststempel - Merry Christmas - und der Kopf vom Weihnachtsmann. Viel, viel Kitsch, typisch amerikanisch. Dann ging es weiter in Richtung Süden. Vor uns lag eine Fahrt von ca. 600 km bis Valdez. In Valdez wurde übernachtet. 1989 ist der Öltanker Exxon vor der Hafeneinfahrt auf ein Riff aufgelaufen und hat 42 Millionen Öl verloren. Heute hat sich die Natur von der Katastrophe erholt. Valdez ist ein Paradies für Segler und Kanufahrer. Der Ort ist eingerahmt von Bergen. Die gefangenen Fische werden im Hafen gleich ausgenommen.

Am nächsten Morgen ging es wieder in Richtung Anchorage. Auf der halben Wegstrecke nach Anchorage gab es noch ein besonderes Erlebnis. Eine Gletscherwanderung, ausgerüstet mit Helm und Steigeisen. Die Bergführer waren alles nette und freundliche junge Leute. Kurz vor Anchorage haben wir noch einen Orthodoxen Friedhof besichtigt. An Stelle der Grabsteine, so wie wir es kennen, waren dort kleine Häuser auf den Gräbern. Bunt bemalt und an den kleinen Fenster hingen bunte Gardinen. In Amerika ist vieles anders als bei uns. Wie bei der Ankunft in Anchorage hat es wieder geregnet und es war Kalt. Zum Abschluss haben wir noch einen Stadtbummel gemacht. Beim Rückflug hatten wir Glück: Grönland lag in seiner ganzen Schönheit unter uns.



In Alaska ist mir positiv aufgefallen, dass die Menschen sehr freundlich und hilfsbereit sind. Die Autofahrer haben uns immer über die Straßen gelassen, ohne zu hupen. Die deutschen Autofahrer sollten sich ein Beispiel daran nehmen. Der Umweltschutz ist in Alaska noch nicht angekommen. Mit Plastik- Teller- Becher- und Essbesteck wurde sehr großzügig in den Lokalen umgegangen. Alaska ist sehr teuer. Für ein Glas Bier haben wir 7- 8 Dollar bezahlt. Lachsessen sollte ca. 45 Dollar kosten. Für ein Land wo der Lachs beheimatet ist, war das schon ein hoher Preis. Auf den Lachs habe ich verzichtet!
Es war ein Abenteuer und ein unvergessliches Erlebnis.

Gerhard Meurer



Snowsports Jade KG
 Ralf Jungmann
 Mühlenweg 93
 26384 Wilhelmshaven
www.snowsports-jade.de
 Tel.: 04421-3588668
info@snowsports-jade.de

Ski- und Snowboard - Verleih und Verkauf

Winterspaß für die ganze Familie!

Unser Leih-Ski und -Boards sind:

- meist 50% günstiger als in den Skigebieten (TopSki nur 70,-/Woche)
- immer frisch präpariert
- nie länger als 40 Tage gefahren

Das Material aussuchen und sofort mitnehmen für den Skiurlaub ...

Weihnachten/Neujahr: ab 15.10.2016
 Zeugnisferien: ab 13.01.2017
 Osterferien: ab 15.03.2017

Kleine Gehölz-Kunde

Ein Beitrag von Christian Strauß

Familie der Lindengewächse, Tiliaceae:

In Deutschland unterscheiden wir 2 verschiedene Linden-Arten:

DIE SOMMER- UND DIE WINTER-LINDE

Die „Zimmerlinde“ gehört nicht dazu. Sie ist ein Malvengewächs.

Gattung: Linde, Tilia

1) Art: Sommer-Linde, Tilia platyphyllos

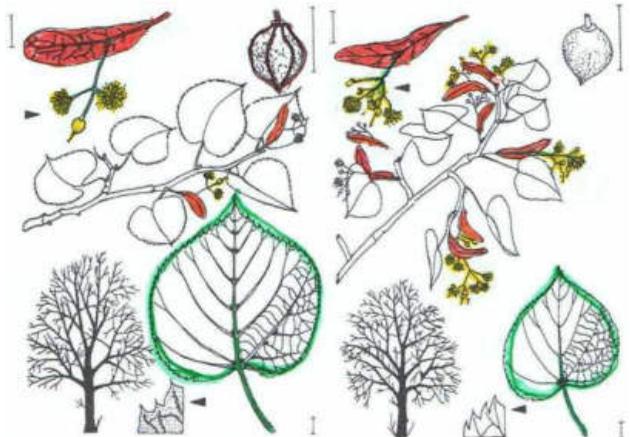
Sie blüht ab Juni als erste unter den Linden.

+ Junge Austriebe: ► deutlich behaart, rötlich-grün

+ Blätter: groß, herzförmig, behaart, unterseits in den Ader-Winkeln „weißbärtig“

+ Flug-Apparat / Blütenstand: stark duftend und wenig-blütig (2-5)

+ Frucht-Kapsel: dickwandig, kantig



Sommer-Linde – Tilia platyphyllos
Bis 30,00 h, 6 (blassgelb, Bl beiderseits
weichhaarig, hellgrün)

Winter-L. – T. cordata
Bis 25,00 h, 6-7 (blassgelb, BlOSeite
kahl, dunkelgrün, USeite heller)

+ Blätter: kleiner, kahl, oberseits dunkelgrün glänzend, unterseits in den Ader-Winkeln „braunbärtig“

+ Flug-Apparat / Blütenstand: viel-blütig (5-11)

+ Frucht: rund, dünnshalig zerbrechlich

Kleine Gehölz-Kunde

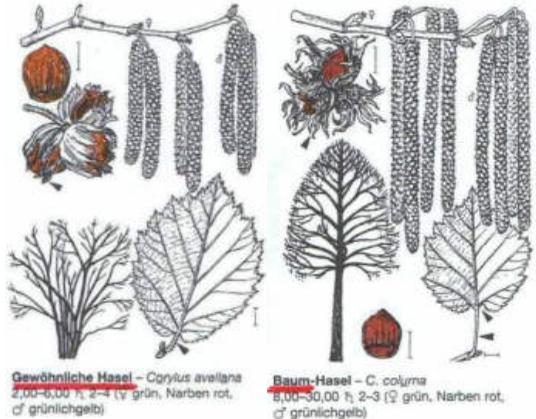
Ein Beitrag von Christian Strauß

Familie der Hasel- Gewächse, Corylaceae

Gattung Hasel, Corylus

1) Art Haselnuss, Corylus avellana

Den Strauch mit den prächtigen männlichen Kätzchen-Blüten, den winzigen roten Narben-Fäden der weiblichen Blüten im Frühjahr und den braunen Nuss-Früchten im Herbst kennt unter Gartenbesitzern wohl jeder.



2) Art: Baum-Hasel, Corylus colurna (rechtes Bild)

Ihn findet man hin und wieder auf begrünten Plätzen und in Park-Anlagen.

Ihre Nüsse sind ebenfalls essbar und sitzen -büschelartig gehäuft- in „fädigen“ Frucht- Hüllen.

Gattung Carpinus, Hainbuche / Weißbuche

Art: Carpinus betulus

Wie die Rot-Buche, die „echte“ Buche, hat die GATTUNG WEIßBUCHE (FAMILIE: HASEL-GEWÄCHSE) ihren Namen von der Farbe des geschnittenen Holzes (hier: gräulich-weiß).

Die Bezeichnung Buche soll andererseits ihre, den echten-Buchen sehr ähnlichen Eigenschaften hervorheben:



- + ähnlich glatter, grauer Stamm
- + ähnlich stattliches Erscheinungsbild
- + sehr hartes Holz (geeignet für Holz-Hämmer und Kegelkugeln)

KENNEICHNENDE MERKMALE DER HAINBUCHEN:

- Stamm drehwüchsig (schraubige Verdrehungen)
- Stamm mit längsgerichteten, tiefen Einschnitten und wulstförmigen Ausbuchtungen; (Querschnitt deshalb nicht rund)
- Rinde ist weißlich längs-streifig (Abbildung links)



HANSCHEN

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485:2010 Medizinprodukte
Geschäftsführerin Bianka Siefken

Orthopädische Maßschuhe * Bandagen
Einlagen nach Maß & Gipsabdruck * Orthopädische Schuhzurichtungen
Computer-Fußmessung für Diabetiker
Kompressionsstrümpfe * Schuhreparatur aller Art
auch Hausbesuche

„Wer gut geht, dem geht's gut!“ www.hanschen.de

Hanschen GmbH | Schulstr. 42 a | 26384 Wilhelmshaven | Tel. 04421/99 33 77 | Fax 04421/99 33 79



Gerüstbau
Oberflächentechnik
Malerbetriebe
Nietiedt Dämmtechnik und Putz

**Mit Ihnen auf einer Höhe -
bei Bau- und Ausbauprojekten!**

Zum Ölhafen 6
26384 Wilhelmshaven
www.nietiedt.com

Kostenlose
Servicenummer:
0800 / 3004 100

Telefon 04421/3004-00
Telefax 3004-0100
info@nietiedt.com



Zeit zum Genießen...

Das Gorch-Fock-Haus bietet kulinarische Spezialitäten für jeden Geschmack. Dabei orientieren wir uns an saisonalen und regionalen Produkten.

Auch für Feierlichkeiten jeglicher Art haben wir die perfekten Räumlichkeiten und stehen Ihnen bei der individuellen Planung gerne zur Seite.

Für Angehörige der Bundeswehr bieten wir ganz besondere Angebote und Rabatte an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gorch-Fock-Haus

Wir bieten mehr:

GROSSER SAAL

Egal ob Hochzeit, Tagung oder Bordfest: Planen Sie mit uns Veranstaltungen mit bis zu 500 Gästen.

RESTAURANT

Unsere Küche mit saisonalen und regionalen Produkten, Fachspezialitäten und vegetarischen Menüs wird Sie begeistern.

BIERGARTEN

Genießen Sie die schönste Jahreszeit zwischen März und September unter freiem Himmel.

GÄSTEZIMMER

In unseren modernen Doppelzimmern mit Kabel-TV starten Sie ausgeschlafen in den neuen Tag.

CLUBRÄUME

Unser vielseitiges Raumangebot ist ideal für kleine und größere Feierlichkeiten mit bis zu 90 Gästen.

KEGELBAHN

Erleben Sie in gemütlichem Ambiente gesellige Stunden, Turniere und Kameradschaftsabende, z.B. das traditionelle Grünkohlkögen.

TAGUNGSEQUIPMENT

Für Seminare, Vorträge und Tagungen bieten wir Ihnen modernste Tagungstechnik und kostenloses WLAN.

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONSKARTEN

Regelmäßige Veranstaltungen und wechselnde Aktionskarten sorgen für kulinarische Abwechslung.

Adressen-Aufkleber

NEU

Es lebe der Sport

**Dein Sporthaus
im Norden!**

**INTERSPORT[®]
LEFFERS**

Aus Liebe zum Sport

Leffers GmbH · Bahnhofstraße 22 · WHV · intersport-leffers.de
Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr